

## Zum Gesangverein Kressbronn

Der Gesangverein Kressbronn ist heute abend mit seinen drei Chören „KressCendo“, „KressCindo“ und „YoungKress“ an der Festhallen-Eröffnung beteiligt.

„**KressCendo**“ ist ein gemischter Chor mit gegenwärtig 78 Mitgliedern, wovon 52 Sängerinnen im Sopran und Alt singen und 26 Sänger den Tenor und Bass bilden. Die Altersstruktur erstreckt sich aktuell von 22 bis 73 Jahren.

„KressCendo“ ist aus Anlaß der Aufführung des Musical-Projekts „Westside und andere Stories“ im Jahr 2007 entstanden. Als „Gesangverein Kressbronn“ wurde der Chor im Januar 2007 ins Vereinsregister Tettnang eingetragen. Die Zielsetzung sind gemeinsame Proben und Auftritte in und um Kressbronn. Der Gesangverein ist Mitglied im Oberschwäbischen Chorverband (OCV) und im Schwäbischen Sängerbund, sowie im Deutschen Chorverband. Der Chor steht unter musikalischer Leitung von Stefan Marinov. Stefan Marinov ist ein aus Bulgarien stammender Profimusiker (Pianist, Dirigent) und leitet noch weitere Chöre im Bodenseeraum.

Im Kinderchor „**KressCindo**“ singen ca. 30 Kinder im Alter von 7 bis 13 mit, die Spaß am Singen im Chor haben, die ihre Stimme unter professioneller Anleitung ausbilden und verbessern möchten und die gerne auch einmal auf einer Bühne stehen.

Im Jugendchor „**YoungKress**“ singen zurzeit 18 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren. Die Zielsetzung ist zum einen, die Lücke zwischen Kinderchor und Erwachsenenchor zu schließen, das heißt: denen im Kinderchor zu „groß“ Gewordenen eine Möglichkeit zu bieten, weiter zu machen. Und zum anderen sollen auch neue, auch bisher noch unerfahrene jugendliche Chorsänger dazugewonnen und für das Singen begeistert werden.

Beide Kinder- und Jugendchöre werden musikalisch geleitet von Anette Zanker. Sie leitet außer dem Kinder- bzw. Jugendchor KressCindo und YoungKress verschiedene Chöre in der Grund- und Realschule und ist dort hauptsächlich als Musikpädagogin tätig.

Verstärkung erfahren die unter-repräsentierten Männerregister von KressCendo am heutigen Abend durch den Männergesangverein „Liederkranz“, ebenfalls aus Kressbronn.

Auf dem Programm zur Eröffnung der neuen Kressbronner Festhalle stehen heute:

### **„Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen“**

#### **Felix Mendelssohn Bartholdy, aus dem Paulus-Oratorium**

Paulus op. 36 ist neben Elias das erste der beiden vollendeten Oratorien von Felix Mendelssohn Bartholdy. Es behandelt Leben und Wirken des Apostel Paulus.

Das Paulus-Oratorium wurde 1832 in Auftrag gegeben und in seiner endgültigen Fassung 1836 in Liverpool aufgeführt. In zwei Teilen erzählt Mendelssohn in diesem Werk die Geschichte des Apostels Paulus. Dramatische wichtige Szenen lässt der Komponist aus. Es geht Mendelssohn nicht um die Nacherzählung der Apostelgeschichte sondern um die Darstellung der Persönlichkeit des Paulus. In dieser Form ist das Oratorium ein Appell zur Bekehrung.

Aus diesem Oratorium nun „Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen“.

### **„Lobet den Herrn der Erde“**

#### **Willy Trapp**

Willy Trapp (\* 1923) ist ein deutscher Kirchenmusiker und Komponist. Er war Kirchenmusiker an der katholischen Kirche St. Petrus Canisius in Köln-Buchforst. Durch seine zahlreichen Werke ist er bei Amateurchören sehr bekannt.

Dieses Stück ist entstanden nach Henry Purcell's „Trumpet Voluntary“ für Männerchor und Orgel (oder Orchester).

### **„Einzug der Gäste auf der Wartburg“**

#### **Richard Wagner**

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg ist eine romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner, welche auf der traditionellen Volksballade *Tannhäuser* und dem Sängerkrieg auf der Wartburg aufbaut. Die Oper thematisiert den Zwiespalt zwischen heiliger und gottloser Liebe und der Erlösung durch Liebe – ein Leitthema, welches sich durch viele von Wagners späten Werken zieht.

Die Uraufführung fand statt am 19. Oktober 1845 am Neuen Königlichen Hoftheater in Dresden